

„Wir sind alle zufrieden“

Selsingen/Haassel. „Sie haben die Chance nicht nur ergriffen, sondern enorm viel daraus gemacht.“ Das attestierte Siegfried Dierken vom Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung den Dorferneuerern aus dem Raum Selsingen. Anlass für dieses Lob bot am Freitag die offizielle Einweihung des Hellhofes in Selsingen sowie des Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhauses in Haaßel. Von Lutz Hilken



Das Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhaus in Haaßel ist nebst Außenanlagen im Zuge der Verbunddorferneuerung umgestaltet und modernisiert worden. Im Beisein von Politikern, Repräsentanten von beteiligten Firmen und Behörden ist die Maßnahme gestern eingeweiht worden. Fotos: Hilken

„Der Hellhof ist schön geworden“, befand Siegfried Dierken am Freitag vor Ort. Die Straße habe eine deutliche Aufwertung erfahren. Die Maßnahme sei auf Akzeptanz gestoßen.

Diesen Eindruck bestätigte Bürgermeister Reinhard Aufdemkamp wenig später im Zuge einer kleinen Feierstunde in Haaßel. Der Hellhof sei „vorher kein Schmuckstück“ gewesen. Nun aber ist er in den Augen des Redners ein „Vorzeigeobjekt“, das trotz Anliegergebühren gut aufgenommen worden sei: „Vom Hinterhof zum ‚Hell-Hof‘.“ Jetzt verdiene die Straße ihren Namen.

Die ehemals sanierungsbedürftige Asphaltstrecke ist komplett neu gepflastert worden, es sind Bäume gepflanzt und sparsamere LED-Straßenlampen aufgestellt worden. Vor dem Schützenhaus lädt ein Rondell mit Rundbank um eine imposante Eiche zum Verweilen ein.

Die Maßnahme bildete den Abschluss des Gesamtprojektes am Selsinger Friedhof, der 2011 und 2012 umgestaltet worden war. Die Gesamtkosten für den Hellhof betragen 236 000 Euro. Davon hat das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) über die Dorferneuerung 146 500 Euro übernommen. Planer Jürgen Bührmann hob beim Gespräch vor Ort hervor, dass der Bereich nunmehr zu einem Rundgang einlädt.

Viel Lob erhielten auch die Dorferneuerer in Haaßel. „Hier wohnen nette und fleißige Leute“, befand Reinhard Aufdemkamp und unterstrich diese Aussage mit 1746 in Eigenleistung erbrachten Arbeitsstunden. Das Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus ist komplett umgebaut, modernisiert und mit einem Anbau versehen worden – inklusive barrierefreiem Zugang und behindertengerechter Sanitäranlage. Gesamtkosten der Maßnahme inklusive der neu gestalteten Außenanlagen: 147 000 Euro. Das LGLN übernahm davon rund 91 000 Euro.

Der Bürgermeister dankte unter anderen den am Bau beteiligten regionalen Firmen und dem ehemaligen Landesminister Hans-Heinrich Ehlen, der als „Unterstützer und Befürworter“ maßgeblichen Anteil an der Verbunddorferneuerung Selsingen habe. „Wir sind alle sehr zufrieden, was hier daraus geworden ist“, sagte Aufdemkamp.

Hans-Heinrich Ehlen befand: Gerade in der Region Selsingen sei die Eigenleistung sehr ausgeprägt. „Das Miteinander funktioniert hier noch unheimlich gut.“ Das bestätigte Siegfried Dierken: „Es zeigt, dass sich die Menschen mit diesem Projekt identifizieren.“



Der Selsinger Hellhof mit neuer Straße, Rondell am Schützenhaus und einer Rundbank ist ein Hingucker. Darüber freuen sich nicht nur Bent Gerken als Dorferneuerungs-Sachbearbeiter im Rathaus, Planer Jürgen Bührmann und Siegfried Dierken vom Amt für Landentwicklung (von links).